

Protokoll der Kokreis-Sitzung am 26. Mai in Hannover, 11-17h

Teilnehmende zu Beginn: Chris Methmann, Hugo Braun, Paula Riester, Sami Atwa, Kerstin Sack, Roland Süß, Malte Klar, Sabine Leidig., Jutta Sundermann, Mirjam Zeiske, Sebastian Bödeker

Ab 12.00: Ronald Blaschke;

Ab 13.00: Sabine Zimpel., Pedram Shahyar

Als Gast bis 13.00: Sven Giegold

Moderation: Chris Methmann

Protokoll: Sebastian Bödeker

Tagesordnung:

Es gab zwei verschiedene Tagesordnungsvorschläge- Vorschlag II wird angenommen.

Der Punkt Lateinamerikakonferenz entfiel. Kerstin wies darauf hin, dass im Rahmen der Strategiediskussion das Thema Lateinamerika und die Bedeutung für Attac behandelt werden soll. In dem Rahmen wird dann auch der Kongress und der Prozess Enlazando Alternativas eingebracht. Ein Termin dafür muss noch festgelegt werden.

1. Strategische Debatte: Europäisierung (Referent: Sven):

Sven Giegold referiert zu Perspektiven europäischer Zusammenarbeit zw. den nationalen Attacs, sowie Attac und anderen Akteuren auf europäischer Ebene (Siehe Papier von Sven).

Einzelne Anmerkungen und Fragen zu Svens Referat:

- Sicherheits- und Verteidigungspolitische Fragen werden wichtiger und ein Projekt „soziales Europa“ dadurch noch unwahrscheinlicher (Neue Ausrichtung der fr. Sicherheitspolitik, Zusammenarbeit mit der Nato)
- Eine Verbindung schaffen zw. Finanzmarktkapitalismus und sozialpol. Deregulierung. Dabei aufzeigen, dass Märkte Regulierung brauchen. Diese generelle Verbindung könnten wir dann beispielhaft und kampagnenförmig bearbeiten.
- Konzentration bei der europäischen Zusammenarbeit auf Attac Kernfragen (etwa: Finanzmärkte, Int. Steuern)
- Was wären die Ziele europaweiter Attac-Kampagnen? Durchsetzung von realpol. Zielen? Endfesselung von Debatten? Was kann Attac als Akteur auf europäischer Ebene leisten?
- Ist die Europawahl eine geeignete Bühne für Attac?
- Eine Dimension der Zusammenarbeit könnte im Bereich der Agrarkrise, der EU-Subventionen und Welthandel liegen.
- Ist es überhaupt möglich sich auf europäischer Ebene auf ein Thema oder eine Kampagne zu einigen, wenn dies schon national sehr schwierig ist?
- Mc-Planet Kongress wird unmittelbar vor der Europawahl stattfinden. Hierbei soll nicht die EU selbst in den Mittelpunkt gerückt werden sondern anhand verschiedener Krisenphänomene positive Veränderungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, die oftmals auf eurpoäischer Ebene umgesetzt werden müssten.
- Was ist mit einer hauptamtlichen Kraft auf EU-Ebene?

- Sind die anderen Attacs überhaupt handlungsfähig? (Mobilisierung zur ESU läuft eher mäßig)
- Es fehlt auf europäischer Ebene eine handlungsfähige Struktur die das Denken in europäischen Dimensionen ermöglichen kann.

Anmerkungen von Sven:

- Eine entscheidende Frage wird sein, was wir nächstes Jahr das Top-Thema sein? Wird es wirklich EU und Nato sein? Und wenn, welche Akteure gibt es mit denen man vernünftige Botschaften transportieren kann? Bsp. wird eine gemeinsame Position zur Nato und Abrüstungsfragen sehr schwierig sein mit Teilen der französischen linken Bewegung
- Eine weitere entscheidende Frage wird sein, ob wir mit den Gewerkschaften zusammen mobilisieren können. Wo es zur Zeit eher schlecht aussieht.
- Ein Ansatz könnte sein die derzeit stattfindenden Krisen zu bündeln und damit den Neoliberalismus frontal anzugreifen, da er keine Antworten mehr auf die Krisen finden kann. Nun bräuchte man mehr Regulierung und die Fesselung der Märkte.
- Ist ein gemeinsames Handeln möglich?: Ist es möglich ein positives Thema zu finden ohne das eine großer Angriff wie etwa Bolkestein vorhanden ist? Ein positives Beispiel ist die Erlassjahrkampagne.

Zwischenfazit:

- **Eine größere Mobilisierung auf europäischer Ebene wird wohl eher nicht möglich sein**
- **Es kann jedoch eine Bündelung von Themen geben, mit der erste Ansätze einer europäischen Zusammenarbeit möglich werden. In jedem Fall wird es ein längerfristiger Prozess sein.**

Konkretere Aufgaben und Absprachen:

- **Thematische Diskussion weiter Zuspitzen, Positionen für Marokko und Saarbrücken. Jutta, Hugo, Chris und Sven erarbeiten ein Papier zur nächsten Sitzung.**
- **Sven und Hugo arbeiten weiterhin an einem europäischen Papier zu „10 Jahre Attac“**
- **Irland: Percy Vogel von Mehr Demokratie e.V. fragt an nach Beteiligung an einer „Referendum-Kampagne“. (Jutta und Sabine Zimpel treffen sich mit Mehr Demokratie)**

Wenn Irland das „Nein“ gewinnen wird, dann müsste Attac dazu etwas inhaltliches zu sagen haben.

2. Aufruf ESF

Es wurden von verschiedenen Leuten geäußert, dass der Aufruf insgesamt nicht besonders gut gelungen ist. Eine längere Debatte gab es zum Thema Migration. Die derzeitige Version des Aufrufs enthält nicht den Passus „offene Grenzen für Menschen in Not“. Ein Teil der Kokreis-Mitglieder spricht sich dafür aus, den Passus in den Aufruf aufzunehmen und das Papier anschließend zu unterzeichnen. Andere lehnten das ab.

Konsens: Pedram, Hugo, Ronald und Viviana kümmern sich um das weitere vorgehen und suchen nach einer einvernehmlichen Formulierung und informieren den Kokreis bei der

nächsten Sitzung über den Stand des Aufrufs.

3. 60 Jahre Menschenrechte

Diskutiert wird eine Vorlage von Sabine Zimpel.

Es gibt den Wunsch die Aktivitäten zu dem Thema nicht nur auf die sozialen Menschenrechte zu beschränken, sondern die Diskussion um alle Menschenrechte zu führen.

Debatte um Recht auf Eigentum mitbedenken/ Kapital hebt Menschenrechte aus.

Die Fragezeichen bei der Finanzierung müssen gefüllt werden

Dem Papier von Sabine wird mit den Anregungen und Ergänzungen im Konsens zugestimmt. Sabine Zimpel, Ronald Blaschke und Viviana bekommen den Auftrag daran weiter zu arbeiten.

4. G8 in Japan

Es gibt mittlerweile konkrete Einladungen an Veranstaltungen mitzuwirken und vor Ort präsent zu sein.

Es gibt drei Interessierte die aus dem Kokreis hinwollen und zur Zeit nach einer Finanzierung suchen: Alexis, Viviana und Sabine Zimpel

Aus dem Attac Haushalt wurden schon auf dem Ratschlag 2.000€ zur Verfügung gestellt.

5. 60 Jahre Nato

Hugo informiert über den bisherigen Prozess:

Es gab ein Treffen zw. Teilen der deutschen und französischen Friedensbewegung bei dem über ein erstes Mobilisierungskonzept gesprochen wurde. Ein Appell zur Teilnahme richtete sich dabei auch an die europäischen Attacs.

In der TK der europäischen Attacs wurde dieser Appell aufgegriffen und grundsätzlich allen die Teilnahme empfohlen. Attac Frankreich und Spanien sind bereits in entsprechenden Bündnissen.

Einschätzung einzelner Mitglieder des Ko-Kreises, dass der Nato-Gipfel evtl. zu einer Art „Mini-G8“ werden könnte, was wir als Attac medial nutzen könnten.

Konsens: Das Thema soll nochmal ausführlich auf einer der nächsten Sitzungen behandelt werden. Hugo und Pedram bereiten dazu etwas vor. Hugo geht zu den nächsten Treffen.

6. BKA-Gesetz:

Attac Deutschland ruft mit auf zum Aktionstag "Freiheit statt Angst" am 31. Mai (bereits per email-Abstimmung am 16.5. gelaufen). Darüber hinaus ruft Attac Deutschland zu einer Petition beim Deutschen Bundestag gegen die Novelle des BKA-Gesetzes auf.

Im Konsens beschlossen. Sabine Z. begleitet den weiteren Prozess und schreibt etwas fürs D-Info.

7. Kokreis-Klausur:

Soll in Verden stattfinden und Christine kümmert sich um die Räume. Es gibt ein Papier von Stephan und Chris für die Themen der Kokreis-Klausur. Alle sind aufgefordert dazu Stellung zu nehmen.

8. Asylrechtsdemo in Berlin:

Am 5.7. ist eine Asylrechtsdemo zum Jahrestag der Änderung des Grundgesetzes angesetzt. Anfrage an Attac ob wir die Demo unterstützen.

Konsens: Attac Berlin unterstützt die Demo. Unterstützung von Attac Deutschland aufgrund des regionalen Charakters der Demo nicht notwendig.